



April 2025

Stellungnahme zur EU-Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)

RoHS

Am 8. Juni 2011 trat die EU-Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) in Kraft.

Hiermit bestätigt die Würth Elektronik ICS GmbH & Co. KG die Konformität hinsichtlich der EU Richtlinie 2011/65/EU, etwaiger Erweiterungen und delegierten Richtlinien entsprechend heutigem Wissensstand, für ihre Produkte.

Diese Produkte erfüllen die derzeitigen Anforderungen für alle benannten Materialien mit max. 0,1% des Gewichtes in homogenem Material für:

Blei
Quecksilber
sechswertiges Chrom (Cr6+)
polybromiertes Biphenyl (PBB)
polybromierten Diphenylether (PBDE) < 0,1% des Gewichtes
Diphtalat (DEHP)
Butylbenzylphtalat (BBP)
Dibutylphtalat (DBP)
Diisobutylphtalat (DIBP)
Cadmium < 0,01% des Gewichtes

Ausnahme gemäß Anhang III der Richtlinie (Produkte mit Messinganteile oder Powerelemente):

6c: Kupferlegierung mit einem Massenanteil von bis zu 4% Blei

Ausgenommen von dieser Bestätigung sind Beistellungen.


Dr. Klaus Wittig
Geschäftsführung


Karl-Heinz Groß
Geschäftsführung